



Vogt Waffen

## Start der WIDSTUD ist gelungen

Das lange Warten hat ein Ende: Die modernste zivile Schiessanlage der Schweiz hat ihren Betrieb aufgenommen. Ihr umfassendes Angebot, die verkehrstechnisch gute Lage und ein modernes Buchungssystem machen die Widstud über die Landesgrenze hinaus beliebt.

Raphael Hegglin

Der Auftakt verlief unspektakulär – und das war gut so: Am 3. Juli konnten die ersten Jägerinnen und Jäger auf der neuen Jagd- und Sportschiessanlage Widstud, nahe dem zürcherischen Bülach gelegen, trainieren. Der Betrieb lief von Anfang an so, als hätte er sich bereits seit Monaten eingespielt. Geschäftsführer Jochen Geis und sein Team sind daher höchst zufrieden. Die Anlage habe vom ersten Tag an wie geplant funktioniert, sagt Jochen Geis (siehe Interview).

An jenem 3. Juli waren allerdings noch nicht alle Schiessstände verfügbar. Man wollte die Anlage schrittweise in Betrieb nehmen, denn was offen war, sollte zu 100 Prozent funktionieren. Der Start ist auf diese Weise

gut gelungen und mittlerweile ist das gesamte Angebot der Widstud verfügbar.

### Für Jäger, Schützen und Behörden

Die Jagd- und Sportschiessanlage Widstud ermöglicht ein abwechslungsreiches und praxisorientiertes Schiess-training, für den jagdlichen Bereich wie auch für Sport-schützen und Behörden. Sie wurde gebaut, um sämtliche bisherigen Jagdschiessanlagen im Kanton Zürich zu ersetzen – doch Widstud ist heute weit mehr: Am Besuchstag im vergangenen Jahr zeigten sich selbst internationale Gäste begeistert vom breiten Angebot und dem hohen technischen Standard.



Fotos: Vogt Waffen

Zu den Highlights zählen unter anderem ein 200 Meter langer Schiessstunnel, bewegte Ziele mit einer Schussdistanz von bis 80 Metern, Kompak-Sporting-Schrotan-lagen sowie mehre Schiesskinos und Schiesskeller.

### Schiessen ohne Wartezeit

Kundenfreundlich ist das Buchungssystem: Sämtliche Stände lassen sich unkompliziert online buchen und bezahlen. Wartezeiten vor dem Schiessen gehören nun der Vergangenheit an. Im Buchungs-Tool sind sämtliche verfügbaren Stände und Zeiten ersichtlich, sodass man für sich und allenfalls seine Freunde effiziente Schiess-trainings zusammenstellen kann. Auch ist es möglich, während des Besuchs weitere Stände dazu zu buchen, falls man das Training ausdehnen möchte.

Computer-Muffel brauchen sich übrigens durch das Buchungssystem nicht abschrecken zu lassen: Alle Stände lassen sich auch vor Ort am Empfang buchen. Allerdings muss man dann je nach Besucheraufkommen mit einer Wartezeit rechnen – diese lässt sich im Gastronomiebereich oder im integrierten Waffenfach-geschäft (Vogt Waffen) überbrücken.

### Komplexes Projekt schnell realisiert

Die Realisierung der Widstud dauerte – nach der Politik- und Planungsphase – lediglich zehn Jahre. Ungewöhnlich kurz für ein derart komplexes Projekt. Nachdem der Kantonsrat die neue Jagdschiessanlage 2013 in den Richtplan aufgenommen hatte, waren bis 2015 sämtli-

che Pläne ausgearbeitet und im Dezember 2020 lag die Baubewilligung vor. Im März 2021 war dann Baubeginn.

Erstellt hat Widstud die Firma Allreal, die Bausumme betrug etwas über 30 Millionen Franken. Die Finanzierung der neuen Jagd- und Sportschiessanlage gelang mehrheitlich durch private Gelder. Für den Betrieb verantwortlich ist heute die Widstud-Betriebsgesell-schaft AG, welche die Anlage mietet. Auch deren Finan-zierung erfolgte hauptsächlich durch private Gelder, auf-grund des gesetzlich vorgeschriebenen Auftrags an die Jagd beteiligte sich jedoch auch der Kanton Zürich daran.

Links: Die Jagd- und Sportschiessanlage Widstud bietet modernste Trainings-möglichkeiten.

Nathalie Homberger



Oben: Eröffneten am 17. August die Jagd- und Sportschiessanlage WIDSTUD formell (v. l.): Urs Philipp, ehemaliger Zürcher Jagd- und Fischereiverwalter, Dr. Martin Neukom, Zürcher Baudirektor, Markus Kägi, Alt-Regierungsrat, und Andres Türler, Verwaltungsrats-präsident der Widstud-Betriebsgesellschaft AG.

### Musterknabe in Sachen Lärmschutz

Trotz der schnellen Umsetzung: Der Weg zur fertigen Anlage war bisweilen steinig. Wie bei jeder neuen Schiess-anlage zu erwarten, kam es zu diversen Einsprachen, mit denen sich auch die Gerichte befassen mussten. So hatte 2016 das Zürcher Baurekursgericht den Rekurs von Nachbarn gutgeheissen. Die Projektverantwortlichen musste daraufhin ihre Pläne überarbeiten und die Zahl der Parkplätze reduzieren, das Restaurant redimensionieren sowie die Öffnungszeiten einschränken.

Punkto Lärm- und Umweltschutzes gab es jedoch nie etwas zu beanstanden: Die Widstud erfüllt höchste Standards bezüglich Umwelt- und Landschaftsschutz und die verursachten Lärm-Emissionen unterschreiten die gesetzlichen Anforderungen. Im Jahr 2018 sprach sich daher auch das Bundesgericht für die geplante Anlage aus und wies die letzte Beschwerde ab. Der Weg für die modernste Jagd- und Sportschiessanlage der Schweiz war danach geebnet – heute steht sie allen Jägerinnen und Jägern, Behörden und für das Sport-schiessen offen.



Raphael Hegglin

## « Die Jagd stand von Anfang an im Fokus »

Interview mit Jochen Geis, Geschäftsführer der Jagd- und Sportschiessanlage Widstud

**Jagd&Natur: Nun ist es so weit: Nach knapp 2,5 Jahren Bauzeit hat die Widstud den Schiessbetrieb eröffnet. Von aussen betrachtet lief alles wie am Schnürchen. Doch für dich war es vermutlich kein Spaziergang?**

**Jochen Geis:** O nein, das war es nicht. Der Bau einer Schiessanlage ist in jeder Hinsicht ein unkonventionelles und höchst komplexes Projekt. Dazu gibt es kein Handbuch – vieles mussten wir uns selbst erarbeiten. Doch wir haben in unserem Team Spezialisten, die sich hochmotiviert sämtlichen Herausforderungen und allem Unvorhergesehenen stellten. Nun sind wir alle höchst zufrieden: Der Einsatz hat sich gelohnt, die Widstud hat vom ersten Tag an so funktioniert, wie wir uns das vorgestellt haben.

**Was sind für dich persönlich die Highlights in der Widstud?**

**Geis:** Neben der topmodernen Infrastruktur sicher die grosse Bandbreite an Schiessdisziplinen, die wir bieten. Die Widstud ist nicht nur aus Schweizer Sicht einmalig: Eine so grosse und moderne Jagd- und Sportschiessanlage braucht selbst den europäischen Vergleich nicht zu scheuen.

**Du bist selbst auch Jäger. Welchen Stellenwert haben Jägerinnen und Jäger in der Widstud?**

**Geis:** Sie zählen sicher zu unseren treuesten Kunden – und standen von Anfang an, aufgrund des gesetzlichen Auftrags, im Fokus. Entsprechend breit gefächert sind die Trainingsmöglichkeiten. Bei uns kann man sich perfekt auf jede erdenkliche Jagd vorbereiten. Und damit meine ich nicht nur Schiessfertigkeiten: In der Widstud schreiben wir das Thema Ausbildung generell gross und arbeiten an einem umfassenden Angebot. Für die Jagd genauso wie für den Sport- und Behördenbereich. So entsteht eine attraktive Mischung.



zVg

**Erster Besuch: das sollten Sie wissen**

Sämtliche Stände lassen sich auf der Website [www.widstud.ch](http://www.widstud.ch) unter «Registrieren & Buchen» reservieren und bezahlen. Vor der ersten Buchung muss man sich im selben Fenster einmalig registrieren. Beim ersten Besuch werden dann die persönlichen Daten am Empfang verifiziert. Dazu ist ein Pass oder eine ID sowie eine Schiessberechtigung (Jagdfähigkeit- oder Pächterausweis) erforderlich. Sind diese Formalitäten erledigt, bekommt man einen persönlichen Badge ausgehändigt (einmalig 10 Franken). Dieser ermöglicht den ungehinderten Zugang und das selbstständige Nutzen der Anlagen.

Der **Treffsicherheitsnachweis** ist in der Widstud für alle Kantone möglich. Dazu bucht man im Voraus die benötigten Stände. Anschliessend sollte man sich mindestens 15 min vor Beginn am Empfang melden, damit das Personal den Treffsicherheitsnachweis zeitgerecht vorbereiten kann.

Hier gibt es mehr Informationen zur Widstud:

